



# Ihr Himmel, taut geschwind herab

nach Voglers Katechismus 1625

Köln'scher Psalter 1638

Satz: Albert Kupp

Gott ver -  
Volk, o -  
al - ler -

Sopran  
Alt

1. Ihr Him-mel, taut geschwind her - ab die längst von Gott ver -  
2. Ach Herr, send, den du sen-den willst, schick dei-nem Volk, o  
3. O Wur-zel Jes - se, Je - su Christ, ein Zei-chen für die

Bariton

- sprochen -  
Va - ter  
Hei - den

sprochen - ne Gab; ihr Wol-ken reg - net all - be - reit den  
Va - ter mild, der uns von Teu - fel, Tod und Sünd er -  
Hei - den bist, und an - zu - be - ten vor - ge - stellt, vor

Leh - rer der Ge - rech - tig-keit. O Erd - reich grü - ße, tu dich  
lö - sen und er - ret - ten könnt; der bald zer - reißt all un - sre  
dem sich beugt die gan - ze Welt. Komm, hilf mit aus - ge - streck - tem

spre - ße uns her - auf!  
ins ge - lob - te Land!  
Him - mel dich er - barm!